

Fahrradtour an Erft - Ahr - Rhein - Erft 2010

Jürgen A. Lamers

05.Juni 2010

Prolog

Vorbereitungen

Das letzte Mai-Wochenende habe ich dazu genutzt **Fett** anzureichern ;-)
Sprich: Ich habe richtig gefaulenzt und gefuttert... sollte für die nächsten drei Tage reichen.

Aufgrund der Pfingsttour habe ich jedenfalls meine Packtechnik geändert – Ok, ein erfahrener Tourenfahrer hat mir seine Packtechnik erläutert – und damit sollte ich schneller ans Futter etc. kommen, wie es mit der Gewichtsverteilung jetzt aussieht werde ich morgen merken... .

Ich bin gespannt, wie ich mit meiner elektr. Gerätschaft durchkomme – immerhin ein paar Tage ohne Stromanschluss... .

Das Motto der Tour wird mir unterwegs *begegnen* – weiteres Wissenswerte werde ich wohl erst nach der Tour eintragen können.

1. Etappe

Nach Schuld

Motto:

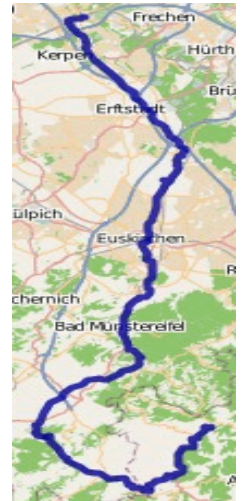
Wenn ich den Motor eingebaut hätte, würde ich das auch schaffen.

Das war jetzt eine Bilderbuch-Tour!! Zeitig auf den Zug nach ¹Horrem, dort den Erft-Radweg gesucht. . . Zubringerwegweiser wie in ²Düren zum Ruruferradweg fehlen leider :- (Und schon ging es gemütlich an der Erft entlang, dabei habe ich mich teilweise **nicht** an meinen Track oder an die Ausschilderung gehalten. . . bin aber heile bis zur Quelle gekommen! Die Strecke ³Bad Münstereifel - ⁴Blankenheim hat ein bisschen viel Strasse, auf der anderen Seite sind mir drei Wandertouren begegnet:

- Wandern an der Erft (Derkum);
- Wandern zum Radio-Teleskop (Bad Münstereifel);
- Wandern um ⁵Nettersheim;

letztere Wanderung hatte ich so nicht auf dem Schirm, dass ich dieser *begegnen* werde.

Ab Blankenheim geht es weiter über den ⁶Ahr-Radweg, hatte ich bis dorthin eine *gewisse* Steigung eingeplant,



¹<http://de.wikipedia.org/wiki/Horrem>

²<http://de.wikipedia.org/wiki/Dueren>

³http://de.wikipedia.org/wiki/Bad_Muenstereifel

⁴<http://de.wikipedia.org/wiki/Blankenheim>

⁵<http://de.wikipedia.org/wiki/Nettersheim>

⁶<http://de.wikipedia.org/wiki/Ahr-Radweg>

sollte jetzt der **Easy-Way** eingeschaltet werden. . . Nur, wie es so unbekannte Wege ansich haben, überraschen einen diese mit kurzen knackigen Steigungen (10 - 12 Prozent – Von dieser Begebenheit stammt auch das Motto: Ein älteres Ehepaar musste ich mit einem „Vorsicht“ an eine dieser Steigungen überholen, der ältere Herr mokierte, dass er mit einem eingebauten Motor auch so zügig hochfahren würde. . . Ich muss ihm mit seinen ca. 80 Jahren eher die Achtung zollen, dass er noch Fahrrad fährt!!! –), damit ist ein „gemütliches“ Gondeln nicht möglich gewesen :-(Es waren jedenfalls die letzten ca. 40km und so hat mich diese Abwechslung nicht allzusehr geärgert.



Jetzt galt es das Zelt aufzubauen, für das leibliche Wohl zu sorgen, eine Dusche zu nehmen und ins „Bett“ zu fallen – Diesen Text tippe ich momentan beim „Zum Köbes“ in Schuld, sehr guter Service! –.

Der Abend

Zur Stärkung bin ich nach ⁷Schuld „reingefahren“ und habe dort gemütlich beim „Zum Köbes“ gefuttert und Radler auf dem Weg nach ⁸Altenahr getroffen und kurz geklönt.

Die Taufe

Ich durfte bei der Rückfahrt zum Zeltplatz mein Fahrrad noch taufen:

⁷[http://de.wikipedia.org/wiki/Schuld_\(Ahr\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Schuld_(Ahr))

⁸<http://de.wikipedia.org/wiki/Altenahr>

1000km auf dem Tacho!! Jetzt hat das Fahrrad doch wirklich einen Namen. . .

Ins 'Bettgehen'

Auf einem Zeltplatz geht man nicht so schnell ins Bett, schon gar nicht, wenn man freundliche Biker als Nachbarn hat. So gab es ein „Candle Light“-Event und eine gewisse Bettschwere. Leider hat letzteres nicht wirklich geholfen um schlafen zu können. . . aber eine erste Nacht in „fremden“ Betten ist bei mir sowieso nicht mit Tiefschlaf gesegnet.



2. Etappe

Nach Köln

Aufstehen

Irgendwie war die Nacht feucht geworden. . . und in der Tallage mit Sonne um 12.00 Uhr Mittags bringt dies Probleme beim Einpacken. . . Um endgültig aufzubrechen habe ich doch ca. 2 Std. gebraucht, so richtig optimiert ist mein Packverfahren wohl nicht. . .

Im Tal habe ich mich noch „richtig eingepackt“, kaum war ich ein paar Meter in der Sonne gefahren, habe ich mich „entblättert“. . . obwohl es einige schattige Momente im Wald bzw. Tunnel danach gab.



Die Tour

Wow, war die Strecke an der Ahr jetzt doch kurz. . . Gut, wenn man kein

Sightseeing in ⁹Altenahr bzw. ¹⁰Bad Neuenahr einlegt sind ca. 40km schnell *erledigt*. Am Rhein ging es über ¹¹Remagen und ¹²Bonn weiter. Hatte ich mich schon bei der ersten Etappe nicht stoisch an meinen Track gehalten, so habe ich auf dieser Strecke u.a. den Wechsel von links- nach rechtsrheinisch verpennt, mich mehr nach den Schildern gerichtet – Na gut, am Rheintlang kann mann sich nicht verirren – und bin trotzdem heile am Ziel angekommen ; -)



Am Ziel angekommen durfte ich doch jetzt einen ganz anderen Campingplatz erleben, war der erste reichlich familär – Die Begrüßung durch andere Platzbewohner hatte schon etwas –, zeigte mir der zweite wie *professionell* ein Campingplatz angelegt sein kann: Eigene Gastronomie inkl. Hotel, TipTop sanitäre Anlagen,

Kontaktfreudigkeit der Platzbewohner gegen Null etc.. Zumindest gab mir gleich zu Anfang ein sympathischer Radwanderfreund gute Tipps und wir hatten IMHO einige interessante Gespräche während meiner Anwesenheit.

Der Abend

Nach meiner *kurzen* Nacht vorher, habe ich diesen Abend nicht *ausgenutzt* und bin zeitig in meinen Schlafsack gekrochen um eine ruhige Nacht – Ruhe hatte ich bei der Größe des Zeltplatzes eigentlich nicht erwartet... – zu verbringen. . .

⁹<http://de.wikipedia.org/wiki/Altenahr>

¹⁰http://de.wikipedia.org/wiki/Bad_Neuenahr

¹¹<http://de.wikipedia.org/wiki/Remagen>

¹²<http://de.wikipedia.org/wiki/Bonn>

BTW: Die Radwanderer aus ¹³Altenahr sind mir doch wirklich noch in ¹⁴Remagen begegnet!

3. Etappe

Nach Horrem zurück

Aufstehen

Auch wieder feucht... aber nicht so extrem wie am Tag vorher. Zu dem gab es wärmende Sonne, so sind einige Sachen doch trockener geworden. Trotzdem habe ich für den „Abbau“ wieder meine zwei Stunden gebraucht... Der Motor wollte sich nicht einschalten... auch wenn es die letzten 100km werden sollten...



Die Tour

Irgendwie sind die letzten zwei Tage in meinen Beinen und meinem Allerwertesten angekommen :- (und meine Idee von Horrem **nicht** den Zug zunehmen, hat sich zerbröselt... Dennoch war ich reichlich schnell in ¹⁵Köln am Dom, „zeitgleich“ mit einigen Touristen ;-) Anschliessend gab es einen etwas ungemütlichen Teil über die Ford-Werke... Später habe ich irgendwie bei meinem Track den Wechsel zum rechtsrheinischen Ufer – Ähm, ich bin gebürtiger Linksrheiner... – verpasst und habe mich einfach am

¹³<http://de.wikipedia.org/wiki/Altenahr>

¹⁴<http://de.wikipedia.org/wiki/Remagen>

¹⁵http://de.wikipedia.org/wiki/Koelner_Dom

¹⁶Rhein „festgehalten“ um nach ¹⁷Neuss zu kommen. Zwischendurch hatte sich die Idee festgesetzt ein Eis am Rhein zu essen, doch schein ich nach Köln irgendwie die Gelegenheit verpasst zu haben... So gab es halt einen Fruchtbecher in ¹⁸Grevenbroich, kein Spaghettieis in ¹⁹Horrem²⁰. Die Strecke an der ²¹Erft hatte ich ja letztes Jahr bei meiner Pfingsttour 2009 hinter mich gebracht, aber „verkehrtherum“ bringt jede Strecke ihre Überraschung. In Horrem gab es noch eine „Begegnung der dritten Art“: Freilebende Biber! Mist... ein zweiter Blick²², sagt mir das es ²³Nutrias sind... Irgendwie war ich in diesem Moment zu aufgedreht – Das Ende der Tour stand bevor! – um vernünftige Bilder zu machen. . . , werde die Erft wohl nochmal abfahren müssen um bessere Fotos zu machen ; -)



Im Zug zurück konnte ich mich zumindest mit anderen *Radler* für das nächste Jahr zu (m)einer Tour *verabreden* – schau'n wer mal.

Epilog

Fazit

Eigentlich schon eine **Warmduscher**-Tour: In Heimatnähe, Bilderbuchwetter, DB meist in direkter Nähe.

¹⁶<http://de.wikipedia.org/wiki/Rhein>

¹⁷<http://de.wikipedia.org/wiki/Neuss>

¹⁸<http://de.wikipedia.org/wiki/Grevenbroich>

¹⁹<http://de.wikipedia.org/wiki/Horrem>

²⁰Als Andenken an den Bahnradweg

²¹<http://de.wikipedia.org/wiki/Erft>

²²Der zweite Blick stammt aus dem Radreise-Fernradler Forum, danke!

²³<http://de.wikipedia.org/wiki/Nutria>

Für eine erste eigenständige mehrtägige Tour, habe ich für mich ein gutes Limit gefunden. Mit dem schnellen Zugriff auf die Bahn und einigen Kürzungen, lässt sich diese Tour auch als Wochenend-Tour: Horrem - Schuld, Schuld - Köln mit entsprechenden Ein/Ausstiegspunkten – realisieren.

Allesin allem war es eine schöne Tour – Gut die Geschichten mit Godorf, Wesseling, Mechernich und so, sind nicht prickelnd... – mit abwechslungsreicher Landschaft, historischen Stätten und Stressfaktor – Teilstrecken sind touristische Attraktionen!, sollte ich unter anderen Umständen jedenfalls wiederholen.

Technik

Yep, Handies waren am zweiten Tag „zu Ende“, beim Dakota konnte ich jeden Tag die Batterien wechseln, bei der Kamera am dritten – Da weiss ich aber nicht so genau wie „alt“ die Batterien waren, mein GPS-Tracker hat am zweiten Tag ausgesetzt – weil ich meinen Schlaf tracken *musste* –, die Daten zum Herzfrequenzmonitor *müssen* manuell verfeinert werden, Netbook konnte ich nur am ersten Tag sinnvoll einsetzen, eigentlich alles Gründe um *Gewicht* einzusparen – mal sehen wann/wie ich mich dazu überreden kann...

Anhang

Informationen

[Homepage](#)

[Fotoalbum](#)

[Tourenkarte](#)

Anmerkungen

Bei *em* und **b** sollte jeder Leser bzw. jede Leserin ein kleines Zwinkern in einem Auge bekommen.

Es gibt natürlich die Möglichkeit [Lob](#) und [Tadel](#) loszuwerden.

Copyrights/Copylefts

- Kartendaten: [Google](#)
- Kartenbilder: [OpenStreetMap](#)
- Hintergrundinformationen: [WikiPedia](#)
- Tracks: [Jürgen A. Lamers](#)
- Fotos: [Jürgen A. Lamers](#)
- Layout: [Sigil-Team](#) und [Jürgen A. Lamers](#)
- Scripting: [Dojo](#) und [Jürgen A. Lamers](#)

Tourenübersicht

1. Etappe

| | |
|-----------|---|
| Stationen | Horrem — Euskirchen — Bad Müns- terefel — Blankenheim — Schuld |
| Tourlänge | 100 km |
| Tourdauer | 7 Std. |
| Tourentyp | Radtour |

2. Etappe

| | |
|-----------|---|
| Stationen | Schuld — Altenahr — Bad Neuenahr — Ahrweiler — Sinzig — Remagen — Bonn — Köln |
| Tourlänge | 100 km |
| Tourdauer | 7 Std. |
| Tourentyp | Radtour |

3. Etappe

| | |
|-----------|---------------------------------|
| Stationen | Köln — Neuss — Bedburg — Horrem |
| Tourlänge | 100 km |
| Tourdauer | 7 Std. |
| Tourentyp | Radtour |